Besondersheiten im 4. Vierteljahr 1940

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern**

Band (Jahr): **14 (1940)**

Heft 4

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-850174

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

VIERTELJAHRESÜBERBLICK.

BESONDERHEITEN IM 4. VIERTELJAHR 1940.

Die Wohnbevölkerung der Stadt Bern hat im 4. Vierteljahr 1940 um 1421 (1553) Personen zugenommen; sie belief sich Ende des Jahres auf 127 505 (124 113) Einwohner. An der Bevölkerungszunahme ist der Geburtenüberschuß mit 51 (8) und der Wanderungsgewinn mit 1370 (1545) beteiligt. Wie bereits in den drei ersten Vierteljahren, ist auch im 4. Vierteljahr sowohl bei den Eheschließungen als auch bei den Geburten eine bemerkenswerte Zunahme festzustellen.

	Eheschließungen		Lebendgeborene	
	1940	1939	1940	1939
1. Vierteljahr	264	157	397	363
2. ,, ...	441	432	440	372
3. ,, ...	315	268	383	359
4. ,, ...	407	352	346	313
Jahr	1427	1209	1566	1407

Im 4. Vierteljahr zogen von auswärts 3790 (3826) Personen nach Bern zu, während 2327 (2192) Personen Bern verließen; der Zuzug verzeichnet somit eine leichte Abnahme, wogegen der Wegzug leicht zugenommen hat. Erwähnung verdient der Mehrzuzug von 189 (103) Familien und 212 (156) öffentlichen Funktionären.

Patienteneintritte in stadtbernische Spitäler erfolgten im 4. Vierteljahr 5140 (4753), davon waren 2036 (1977) in der Stadt Bern wohnhaft.

Wohnungen wurden 162 (191) erstellt; für 25 (16) Gebäude mit 160 (106) Wohnungen wurde eine Baubewilligung erteilt. Nach der Ausstattung waren von den 162 Neuwohnungen 135 (83,3 %) mit einem elektrischen Kochherd versehen; mit Ausnahme von 3 (mit Ofenheizung versehen) sind alle neuerstellten Wohnungen mit Warmwasserheizung ausgestattet.

Auf Ende Dezember 1940 betrug der Bestand der beim städtischen Wohnungsamt gemeldeten, zu vermietenden Wohnungen nur noch 547 (1091), davon waren 298 (597) Wohnungen sofort beziehbar.

Die Verteuerung der Lebenshaltung hat auch im 4. Vierteljahr 1940 weiter Fortschritte gemacht. Über den Verlauf der Preise und der Lebenshaltungskosten im einzelnen gibt ein im vorliegenden Hefte veröffentlichter Aufsatz nähere Aufschlüsse.

Auf 2886 (4197) Stellensuchende wurden im Berichtsvierteljahr 1712 (3175) offene Stellen beim städtischen Arbeitsamt gemeldet; auf 100 offene Stellen entfielen demnach 168 (132) Stellensuchende. Die Zahl der Arbeitslosen belief sich Ende Dezember auf 761, gegenüber 926 Ende 1939 und 3192 Ende 1938. Einen starken Rückgang weisen die Bewilligungen für Überzeit auf, 16 501 Stunden gegen 91 864 Stunden im 4. Vierteljahr 1939. Bewilligungen für vorübergehende Nacht- und Sonntagsarbeit wurden — wohl infolge der Kohlenknappheit — keine erteilt.

Die wichtigsten Zahlen des Fremdenverkehrs zeigen für das 4. Vierteljahr der letzten vier Jahre folgenden Verlauf:

4. Vierteljahr	Abgestiegene Gäste überhaupt	Abgestiegene Gäste Schweiz	Abgestiegene Gäste Ausland	Übernachtungen überhaupt
1937	33 885	25 787	8098	81 902
1938	33 848	26 429	7419	84 403
1939	29 255	26 030	3225	82 239
1940	35 978	33 160	2818	97 041

Der starke Rückgang der Gäste aus dem Ausland wurde durch einen vermehrten Besuch von Gästen aus der Schweiz mehr als ausgeglichen. Von 100 Gastbetten waren im Berichtsvierteljahr 57 (46) besetzt.

Die Zahl der Abzahlungskäufe mit Eigentumsvorbehalt ist mit 550 (536) ungefähr gleich groß wie im 4. Vierteljahr 1939; dagegen ist der Forderungsbetrag mit 334 700 (260 800) Franken erheblich größer als zur gleichen Zeit des Vorjahres.

Eine Zunahme verzeichnet auch die Besucherzahl der billettsteuerpflichtigen Veranstaltungen; sie hat um 43 395 zugenommen und beläuft sich auf 520 126 Besucher.

Die Zahlen des Postverkehrs lassen ebenfalls eine Zunahme erkennen: Wertzeichenverkauf 1,9 (1,5) Millionen Franken, aufgegebene Nachnahmen 494 617 (419 954) Stück, Postanweisungen und Postcheckverkehr 777 027 (721 329) Stück im Betrage von 84,0 (72,3) Millionen Franken.

In den stadtbernischen Bahnhöfen wurden im Berichtsvierteljahr 402 896 (334 347) gewöhnliche Billette (einfach und retour) ausgegeben. Der Güterverkehr weist beim Versand eine Zunahme von 33 832 auf 39 545 Tonnen auf, dagegen ist beim Empfang ein Rückgang von 116 106 auf 85 210 Tonnen festzustellen.

Die Straßenbahn hat 6,1 (5,5) Millionen Personen befördert, der Omnibus 1,8 (1,8) Millionen. In das Berichtsvierteljahr fällt die Einführung des

Trolleybus auf der Strecke Bärengraben—Schoßhalde; die Zahl der auf dem Trolleybus beförderten Personen (in den obigen Zahlen nicht inbegriffen) beträgt 152 119.

Die Gasabgabe an Private hat um 1,5 Millionen m^3 zugenommen, wogegen die verkaufte Koksmenge von 5436 Tonnen im 4. Vierteljahr 1939 auf 3745 Tonnen im Berichtsvierteljahr (Einfluß der Rationierung) zurückgegangen ist.

Die gesamte Energiemenge des E. W. B. stellt sich im 4. Vierteljahr 1940 auf 27,4 Millionen kWh, gegen 26,2 Millionen im 4. Vierteljahr 1939 (Auswirkungen der Kohlenrationierung, vermehrter Gebrauch elektrischer Heizapparate!).

Obschon der Motorfahrzeugverkehr stark eingeschränkt ist, ereigneten sich im Berichtsvierteljahr 126 (136) Unfälle im Straßenverkehr. Dabei wurden 83 (91) Personen verletzt und 1 (—) getötet.

Im Tierpark Dählhölzli besuchten 8011 (6307) Personen das Vivarium.